

# Arbeitshilfe Einsatznachbesprechung

## Sinn und Zweck von Einsatznachbesprechungen ist es festzustellen,...

- ...ob die Einsatzeinbindung der Lage entsprechend gelungen ist.
- ...ob das Ziel bzw. der Einsatzauftrag erfüllt wurde.
- ...ob der Ausbildungsstand der Einsatzkräfte den Anforderungen entsprach.
- ...ob das eingesetzte Material bzw. die Ausrüstung zweckmäßig war.
- ...ob die Einordnung bzw. Zusammenarbeit innerhalb der Führungsorganisation funktioniert hat.
- ...ob die Zusammenarbeit mit den Behörden, Organisationen, Aufgabenbereichen und Fachdiensten problemlos verlief.
- ...ob das Befehls-, Verbindungs- und Meldewesen mögliche Defizite aufwies.
- ...ob die Logistik zur Versorgung der eingesetzten Kräfte und zur Versorgung der Betroffenen zufriedenstellend war.
- ...ob die Funktionsfähigkeit und Gewährleistung der Kommunikation im Fernmeldebetrieb gegeben war.

## Darüber hinaus dient eine Einsatzbesprechung im besonderen Maße...

- ...der Motivation der Einsatzkräfte.
- ...der Förderung von Gesprächen innerhalb von Funktionsgruppen (bspw. Trupps der Betreuungsgruppe).
- ...dem Zusammenhalt der Einheit.
- ...der Verarbeitung von belastenden Eindrücken (aus psychologischer Sicht).**

**Bei erkennbarer Symptomatik entsprechende Fachkräfte hinzuziehen und hier persönliche Gespräche anbieten.**

## Die Durchführung von Einsatznachbesprechungen erfolgt...

- ...grundsätzlich nach jedem Einsatz, wobei der Zeitpunkt der Durchführung und der inhaltliche Umfang immer dem Einsatz und der Situation angemessen sein sollte!
- ...nach Möglichkeit unverzüglich zum Einsatzende (ggf. Unterkunft), wenn besondere physischer und psychischer Belastungen der Einsatzkräfte dies erfordern.  
Erkennungszeichen: u.a. Lagebild, eigene Aufgewühltheit, Gespräche auf der Rückfahrt, Hinweise der Helfer, grobe Fehler!
- ...spontan angemessen, wenn eingefahrene und/oder schwerwiegende Fehler es erfordern!

## **Der Teilnehmerkreis für eine Einsatznachbesprechung ist...**

...immer Situations- bzw. Einsatzabhängig.

Vom Einzelgespräch zwischen Führungskraft und Helfer, bis hin zur Versammlung der am Einsatz beteiligten Einheiten.

## **Die Einladung zu einer Einsatznachbesprechungen...**

...kann indirekt (heimlich) erfolgen. Dabei wird die indirekte Anregung von der Führungskraft (..kocht mal Kaffee), aber auch von den Helfern ausgehen.

Solche Besprechungen verlaufen meistens ohne Konzept und die Themen ergeben sich aus dem Gesprächsverlauf.

...erfolgt in direkter Form mit zumindest einem „Kurzkonzept“ auf Weisung der Führungskraft. Insbesondere bei Einsätzen mit hoher psychischer und physischer Belastung, aber auch bei schwerwiegenden und ggf. eingefahrenen Fehlern.

...ist zudem sinnvoll, im Rahmen einer gesonderten bzw. regelmäßigen Zusammenkunft (Dienstabend o.ä.).

Wobei hier ein entsprechendes Konzept bzw. Vorbereitung der Führungskraft (u.a. Einsatzdokumentation, Einsatzpläne, ggf. Vorbesprechungen mit anderen Führungskräften) unverzichtbar ist.

Zudem können beteiligte und unbeteiligte Fachleute (bspw. Krisenintervention) zur Einsatznachbesprechung hinzugezogen werden.

...muss nicht zwingend mit Fehlern im Einsatzverlauf in Verbindung stehen!

Auch auffällig gut verlaufende Einsätze mit erreichten Zielen, guter Teamarbeit und besonderen einzelnen Leistungen können zum Anlass genommen werden.

Zudem gelingt so ein positiver Einstieg in ein mögliches Kritikgespräch.

## **Die wichtigen Rahmenbedingungen für Einsatznachbesprechungen sind...**

...eine gute Vorbereitung (u.a. Besprechungsstruktur) durch die Führungskraft, mit der Gewähr von Routine und Standards, welche die Kommunikation erleichtern.

...eine ansprechende Atmosphäre.

...das Essen, Trinken und Rauchen je nach Bedarf ermöglicht wird.

...das sich alle Teilnehmer gleichwertig einbringen können.

...das ausgehend von der Führungskraft schonend, konstruktiv, ermutigend und sachlich kommuniziert wird. Nicht belastend - sondern entlastend kommunizieren!

...das gute Leistungen darzustellen sind.

...das offensichtliche Fehler hinsichtlich Qualität und Auswirkung analysiert, aber auch nicht offensichtliche Fehler bei Zielverfehlung ergründet werden müssen.

...das eine Einsatznachbesprechung immer mit versöhnenden und dankenden Worten endet. Zum Abschluss darf kein „bitterer Nachgeschmack“ entstehen!

### ***Die Erfahrung lehrt:***

***Anerkennung für das Richtige ist ein viel stärkerer Antrieb zur Bestleistung als herbe Kritik an Fehlern und Mängeln!***